

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Leere und nicht-leere Circum-Relationen**

1. Circumrelativität kann man durch paarweise Adessivität definieren, deren Spezialfall, die Biadessivität, z.B. in Toth (2014a) behandelt worden war. Im folgenden betrachten wir nur solche Fälle von Paaren paarweiser Adessivität, welche relativ zum System in 2-seitiger Objektabhängigkeit stehen. Gemäß Toth (2014b) können in diesem Fall nicht-leere (substantielle) ebenso wie leere (privative) Objekte als Circum-Relationen fungieren.

### 2.1. Leere Circum-Relationen

#### 2.1.1. Systemexterne



Schulhaus Hadwig, Notkerstr. 27, 9000 St. Gallen

### 2.1.2. Systeminterne



Hochstr. 63, 4053 Basel

### 2.2. Nicht-leere Circum-Relationen



Bei Röntgenstr. 84, 8005 Zürich



Ehem. Oscar Weber, Bahnhofstraße 75, 8001 Zürich



Zelgstr. o.N., 8003 Zürich

Wir bekommen somit folgende einander nicht nur komplementären, sondern dualen ontischen Strukturen von 2-seitiger Objektabhängigkeit. Systeminterne Circum-Relationen verhalten sind also wie nicht-leere, d.h. Innenhöfe werden durch ihre Systeme und nicht als Umgebungen von ihnen behandelt.

Für leere Circum-Relationen:

$$\begin{array}{ccc} & \emptyset_i & \\ \emptyset_l & \Omega_{ijkl} & \emptyset_j \\ & \emptyset_k & \end{array}$$

Für nicht-leere Circum-Relationen:

$$\begin{array}{ccc} & \Omega_i & \\ \Omega_l & \emptyset_{ijkl} & \Omega_j \\ & \Omega_k & \end{array}$$

## Literatur

Toth, Alfred, Dualität bei Biadessivität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014a

Toth, Alfred, Substitutionen leerer Mengen bei iconischen Abbildung von n-tupeln von Objekten. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014b

20.9.2014